

Presseinformation

Bad Homburg v.d.H., 26. Februar 2025

Eine Übersicht der wichtigsten Finanzkennzahlen finden Sie auf Seite 7.

Fresenius schließt erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 mit starkem viertem Quartal ab; #FutureFresenius Rejuvenate-Phase für weiteren Performance-Anstieg gestartet

Geschäftsjahr 2024: Angehobener Ausblick erreicht, konstant gute Geschäftsentwicklung mit profitabilem Wachstum.

- **Konzern-Umsatz**¹ von 21,5 Mrd. €; starkes **organisches Wachstum** von 8 %^{1,2}
- Steigerung des **Konzern-EBIT**¹ um währungsbereinigt 10 %³ auf 2,5 Mrd. €; **EBIT-Marge**¹ von 11,6 %, 40 Basispunkte über Vorjahr
- **Konzernergebnis**^{1,4} steigt stärker als Umsatz um währungsbereinigt 13%³ auf 1.461 Mio. €
- **Ergebnis je Aktie**^{1,4} steigt auf 2,59 €
- Konzernweite **strukturelle Produktivitätsgewinne** von insgesamt 474 Mio. €, über Plan (geplant 400 Mio. €)
- **Hervorragender operativer Cashflow** von 2,4 Mrd. € dank klarem Fokus auf Cash-Management
- **Reduzierung der Verschuldung weiter vorangebracht:** Verschuldungsgrad verbessert auf 3,0x^{1,5} aufgrund hervorragender Cashflow-Entwicklung; positive Entwicklung von über 70 Basispunkten im Vergleich zu Ende 2023
- **Dividendenvorschlag** von 1,00 € je Aktie

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien.

³ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

⁴ Ohne Fresenius Medical Care

⁵ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen, inklusive Leasingverbindlichkeiten; inklusive Fresenius Medical Care Dividende

4. Quartal 2024: Anhaltendes Wachstum und weiterer Schuldenabbau

- **Konzern-Umsatz**¹ von 5,5 Mrd. € bei **organischem Wachstum** von 7%^{1,2}, dank nachhaltiger positiver Entwicklung bei Kabi und starker Performance bei Helios
- Anstieg des **Konzern-EBIT**¹ währungsbereinigt um 7 %³ auf 646 Mio. € aufgrund signifikanter operativer Verbesserungen bei Kabi; Auslaufen der Energiekostenhilfen belastet Helios Deutschland; **EBIT-Marge**¹ erreicht 11,7%
- **Ergebnis je Aktie**^{1,4} steigt währungsbereinigt um ausgezeichnete 29 %³ auf 0,69 €; begünstigt durch hohe Steuerquote im Vorjahresquartal
- Starker **operativer Cashflow** von fast 1 Mrd. € im 4. Quartal

Michael Sen, Vorstandsvorsitzender von Fresenius: „Dank einer großartigen Teamleistung hat Fresenius im Geschäftsjahr 2024 hervorragende Ergebnisse erzielt: Der Umsatz legte organisch im hohen einstelligen Bereich, EBIT und EPS sogar zweistellig zu. Zur starken operativen Leistung haben vor allem unsere Wachstumsvektoren Nutrition, MedTech und Biopharma sowie die anhaltend gute Entwicklung von Helios beigetragen. Gleichzeitig haben wir das Jahr mit einer deutlichen Senkung des Verschuldungsgrades beendet und den niedrigsten Stand seit sieben Jahren erreicht.

Diese Erfolgsgeschichte wollen wir 2025 mit der nächsten Phase von #FutureFresenius fortschreiben und unser Leistungsniveau weiter steigern. 2025 erwarten wir ein organisches Umsatzwachstum von 4 % bis 6 % und ein EBIT-Wachstum von 3 % bis 7 %. Mit unserem Fresenius Financial Framework legen wir die Messlatte noch höher: Wir setzen uns ein ambitionierteres Margenband bei Fresenius Kabi und einen niedrigeren Verschuldungskorridor für den Gesamtkonzern.

Unsere gesteigerte Finanzkraft wollen wir auch an unsere Anteilseigner weitergeben. Deshalb wollen wir für das abgelaufene Jahr eine Dividende von 1 Euro je Aktie vorschlagen.

Eine starke Leistung abliefern: Darauf konzentrieren wir uns auch weiterhin. Unsere Mission ist es, Menschenleben zu retten und zu verbessern. Fresenius ist: Committed to Life.“

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien.

³ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

⁴ Ohne Fresenius Medical Care

Ausblick 2025

Fresenius-Konzern¹: organisches Umsatzwachstum^{3,5} von 4 bis 6 %, währungsbereinigtes EBIT-Wachstum^{4,5} von 3 bis 7 %

Fresenius Kabi²: organisches Umsatzwachstum³ im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich; EBIT-Marge⁵ von 16,0 bis 16,5 %

Fresenius Helios⁶: organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich; EBIT-Marge⁵ von etwa 10 %

Prämissen für den Ausblick: Unser Ausblick basiert auf den aktuellen Auswirkungen und bekannten Risiken, berücksichtigt jedoch keine möglichen Extremszenarien im Zusammenhang mit dem dynamischen geopolitischen Umfeld.

Fresenius Financial Framework – Ambitionen weiter erhöht

- **Strukturelle EBIT-Marge⁵-Ambition** für Kabi auf 16 bis 18 % (zuvor 14 bis 17 %) **erhöht**
- Selbst-definierter **Zielkorridor für den Verschuldungsgrad⁷** auf 2,5 bis 3,0x Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA **verbessert** (zuvor 3,5 bis 3,0x)

Neue Dividendenpolitik in Übereinstimmung mit Prioritäten der Kapitalallokation

Die neue Dividendenpolitik von Fresenius soll attraktive Renditen für die Aktionärinnen und Aktionäre bieten und gleichzeitig strategische Flexibilität sicherstellen. Die Dividende soll künftig auf Basis einer attraktiven Ausschüttungsquote zwischen 30 und 40 % berechnet werden, basierend auf dem Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, also ohne FMC, und vor Sondereinflüssen.

Fresenius will für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende von 1,00 € je Aktie vorschlagen. Der Dividendenvorschlag stellt einen deutlichen Anstieg gegenüber dem

¹ 2024 Basis: 21.526 Mio. € (Umsatz) und 2.489 Mio. € (EBIT)

² 2024 Basis: 8.414 Mio. € (Umsatz) und 1.319 Mio. € (EBIT)

³ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien.

⁴ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

⁵ Vor Sondereinflüssen

⁶ 2024 Basis: 12.739 Mio. € (Umsatz) und 1.288 Mio. € (EBIT)

⁷ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; Pro-forma-Akquisitionen/-Desinvestitionen; ohne potenzielle weitere Akquisitionen/ -Desinvestitionen; vor Sondereinflüssen; inklusive Leasingverbindlichkeiten, inklusive Dividende der Fresenius Medical Care

Basisjahr 2022 dar und unterstreicht sowohl die gestärkte Finanzkraft des Unternehmens als auch das Ziel einer nachhaltigen Wertsteigerung.

Für das Geschäftsjahr 2023 war Fresenius gezwungen, die Dividendenzahlung aufgrund gesetzlicher Beschränkungen durch die Inanspruchnahme von Energiekostenhilfen bei Helios Deutschland auszusetzen.

Fresenius-Konzern - Geschäftsentwicklung 2024

Fresenius hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem **starken vierten Quartal abgeschlossen** und seine **zweimal nach oben korrigierte Jahresprognose erreicht**. Die konstant gute Geschäftsentwicklung von Fresenius Kabi und die starke Performance von Fresenius Helios führten zu einem organischen Anstieg des Konzernumsatzes¹ um 8 %² gegenüber dem Vorjahr auf 21,5 Mrd. €. Aufgrund einer verbesserten operativen Geschäftsentwicklung stieg der Konzern-EBIT¹ vor Sondereinflüssen währungsbereinigt um 10 %³ auf 2,5 Mrd. €. Das währungsbereinigte Ergebnis je Aktie^{1,4} stieg um 13 %³ auf 2,59 €.

Ende 2024 wurde die #FutureFresenius-Phase „**Revitalize**“ erfolgreich abgeschlossen, die durch eine vereinfachte Konzernstruktur, eine bessere Steuerung, ein optimiertes Portfolio und ein angepasstes Geschäftsmodell zu signifikanten finanziellen Fortschritten geführt hat. 2025 liegt der Fokus auf weiterer Wertschaffung durch den Start der #FutureFresenius „**Rejuvenate**“-Phase, die unter anderem auf plattformgestütztes Wachstum abzielt. Schwerpunkte für 2025 sind die weitere Reduzierung der Verschuldung, höhere Margen bei Kabi, die Umsetzung des Helios-Performance-Programms und die Förderung von Innovationen.

Um die Effizienz und Produktivität weiter zu steigern und den Wegfall der Energiekostenhilfen auszugleichen, wurde ein dediziertes Performance-Programm für Helios initiiert. Dieses soll im Jahr 2025 rund 100 Mio. € zum EBIT von Helios Deutschland beitragen. Zusammen mit dem erwarteten operativen Wachstum von Helios in Deutschland und Spanien soll die EBIT-Marge von Fresenius Helios im Geschäftsjahr 2025 stabil bei 10 % bleiben.

Größere Beiträge des Performance-Programms werden in der zweiten Jahreshälfte 2025 und darüber hinaus erwartet, da einige Maßnahmen mit prozessualen Veränderungen verbunden sind und entsprechende Anlaufzeit benötigen, um

¹ Vor Sondereinflüssen

² Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien.

³ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

⁴ Ohne Fresenius Medical Care

nachhaltig zu wirken. Das schafft eine gute Basis, 2026 und darüber hinaus eine EBIT-Margenverbesserung innerhalb des strukturellen Margenbands von 10 bis 12% zu erzielen.

Operating Companies – Geschäftsentwicklung Geschäftsjahr 2024 und 4. Quartal 2024

Fresenius Kabi

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Fresenius Kabi eine konstant starke Geschäftsentwicklung mit einem ausgezeichneten organischen Umsatzwachstum von 10 %¹, das damit über dem oberen Ende des strukturellen Wachstumsbands lag. Die EBIT-Marge² stieg um hervorragende 140 Basispunkte auf 15,7 %.

4. Quartal 2024: Fresenius Kabi mit starkem Jahresendspurt

- **Organisches Umsatzwachstum** von 9 %¹ aufgrund positiver Preiseffekte, insbesondere in Argentinien; Umsatzsteigerung um 8 % auf 2.148 Mio. €.
- **Wachstumsvektoren** mit starkem organischem Umsatzanstieg von 18 %: MedTech 7 %, Nutrition 21 %, Biopharma 39 %.
 - Umsatz **Nutrition**: 614 Mio. €, profitierte von positiven Preiseffekten in Argentinien und der guten Entwicklung in den USA, angetrieben durch die laufende Markteinführung von Lipidemulsionen
 - Umsatz **Biopharma**: 144 Mio. €, im Wesentlichen angetrieben durch die Markteinführung von Tyenne in Europa und den USA
 - Umsatz **MedTech**: 424 Mio. €, angetrieben durch eine breit angelegte positive Entwicklung in den meisten Regionen, einschließlich der USA und Europa
- Umsatz **Pharma**: 966 Mio. €, organisch 0 %¹, die gute Entwicklung in den meisten Regionen wirkte der schwächeren Entwicklung in China entgegen.
- **China-Geschäft** weiterhin von einer allgemeinen Wirtschaftsschwäche, Preisrückgängen im Zusammenhang mit Ausschreibungen und indirekten Auswirkungen der landesweiten Antikorruptionskampagne der Regierung betroffen.
- **EBIT**² von **Fresenius Kabi** stieg um 21 % auf 340 Mio. €, was auf eine gute Umsatzentwicklung und eine verbesserte strukturelle Produktivität zurückzuführen ist. Die EBIT-Marge² betrug 15,8 %, was einem Anstieg von 170 Basispunkten entspricht.

¹ Organische Wachstumsrate bereinigt um Rechnungslegungseffekte im Zusammenhang mit der Hyperinflation in Argentinien

² Vor Sondereinflüssen

- **EBIT¹** der **Wachstumsvektoren** stieg um 71 % aufgrund einer positiven Entwicklung in allen Bereichen; EBIT-Marge¹ betrug 14,7 %. EBIT 2024 im Geschäftsbereich Biopharma positiv.
- **EBIT¹** von **Pharma** stieg um 5 % auf 198 Mio. €. Die EBIT-Marge¹ lag bei 20,5 %, was insbesondere auf Kostendisziplin zurückzuführen ist.

Fresenius Helios

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Fresenius Helios ein organisches Umsatzwachstum von 6 %, dank solidem Fallzahlenwachstum und positiven Preiseffekten in Deutschland und Spanien. Die EBIT-Marge lag bei 10,1 %¹⁾ und damit innerhalb des strukturellen Margenbands.

4. Quartal 2024: Fresenius Helios mit starker EBIT-Entwicklung in Spanien; Auslaufen der Energiekostenhilfen belastet Helios Deutschland

- Starkes **organisches Umsatzwachstum** von 6 % am oberen Ende des strukturellen Wachstumsbands, das gleichermaßen von Helios Deutschland (organisches Wachstum von 6 %) und Helios Spanien (organisches Wachstum von 6 %) getragen wurde; Umsatz vor Sondereinflüssen stieg um 6 % auf 3.273 Mio. €.
- **Helios Deutschland** verzeichnete einen Umsatz von 1.937 Mio. €; Wachstum war getrieben durch Preiseffekte und steigende Fallzahlen.
- **Helios Spanien** mit einem Umsatz von 1.336 Mio. €, dank guter Auslastung und günstiger Preiseffekte. Auch die Kliniken in Lateinamerika zeigten eine gute Leistung.
- Das **EBIT¹** von **Fresenius Helios** ging um 5 % auf 339 Mio. € zurück, bedingt durch das Ende der Energiekostenhilfen im 4. Quartal 2024. Die EBIT-Marge war solide bei 10,4 % aufgrund der ausgezeichneten Profitabilität bei Helios Spanien mit einer Marge von 15,8 % und einem EBIT-Wachstum von 15 %.
- Das **EBIT¹** von **Helios Deutschland** sank um 22 % auf 128 Mio. €, nachdem das Vorjahresquartal erheblich durch Energiekostenhilfen unterstützt war.
- Ein **dediziertes Performance-Programm für Helios wurde initiiert**, um die operative Exzellenz weiter voranzutreiben und das Auslaufen der Energiekostenhilfen zu kompensieren. Die EBIT-Marge von Fresenius Helios soll für das Geschäftsjahr 2025 bei rund 10 % liegen.

¹ Vor Sondereinflüssen

Konzernkennzahlen Q4 und Gesamtjahr 2024

		Q4/24	Q4/23	Wachstum	Wachstum	GJ/24	GJ/23	Wachstum	Wachstum
					währungs-				währungs-
					bereinigt				bereinigt
Umsatz									
Konzern¹	Mio €	5.526	5.176	7%	7%	21.526	20.307	6%	7%
Fresenius Kabi¹	Mio €	2.148	1.996	8%	7%	8.414	8.009	5%	9%
MedTech	Mio €	424	397	7%	7%	1.568	1.510	4%	6%
Nutrition	Mio €	614	501	23%	21%	2.399	2.304	4%	13%
Biopharma	Mio €	144	99	46%	39%	611	363	68%	76%
Wachstumsvektoren	Mio €	1.182	997	19%	17%	4.578	4.177	10%	16%
Pharma	Mio €	966	1.000	-3%	-3%	3.835	3.832	0%	1%
Kabi Corporate	Mio €	0	0			0	0		
Fresenius Helios	Mio €	3.273	3.092	6%	6%	12.739	11.952	7%	6%
Helios Deutschland	Mio €	1.937	1.828	6%	6%	7.662	7.279	5%	5%
Helios Spanien	Mio €	1.336	1.265	6%	6%	5.077	4.672	9%	8%
Helios Corporate	Mio €	0	-1	100%	100%	0	1	-100%	-100%
Konzern Corporate	Mio €	105	88	19%	18%	373	346	8%	8%
Organisches Umsatzwachstum									
Konzern¹						8%	6%		
Fresenius Kabi¹		9%	7%			10%	7%		
MedTech		7%	8%			6%	8%		
Nutrition		21%	6%			13%	8%		
Biopharma		39%	66%			76%	57%		
Wachstumsvektoren		18%	11%			16%	10%		
Pharma		0%	3%			3%	3%		
Fresenius Helios		6%	5%			6%	5%		
Helios Deutschland		6%	5%			5%	4%		
Helios Spanien		6%	5%			8%	8%		
EBIT									
Konzern¹	Mio €	646	608	6%	7%	2.489	2.266	10%	10%
Fresenius Kabi¹	Mio €	340	282	21%	22%	1.319	1.145	15%	16%
Wachstumsvektoren	Mio €	174	102	71%	79%	635	390	63%	50%
Pharma	Mio €	198	189	5%	5%	771	792	-3%	-2%
Fresenius Helios	Mio €	339	356	-5%	-4%	1.288	1.190	8%	8%
Helios Deutschland	Mio €	128	164	-22%	-22%	660	630	5%	5%
Helios Spanien	Mio €	211	184	15%	14%	629	564	12%	11%
Corporate	Mio €	-33	-30	-10%	-13%	-118	-69	-71%	-70%
EBIT-Marge									
Konzern	%	11,7%	11,7%			11,6%	11,2%		
Fresenius Kabi	%	15,8%	14,1%			15,7%	14,3%		
Wachstumsvektoren	%	14,7%	10,2%			13,9%	9,3%		
Pharma	%	20,5%	18,9%			20,1%	20,7%		
Fresenius Helios	%	10,4%	11,5%			10,1%	10,0%		
Helios Deutschland	%	6,6%	9,0%			8,6%	8,7%		
Helios Spanien	%	15,8%	14,5%			12,4%	12,1%		
Konzernergebnis									
Konzernergebnis ex FMC ¹	Mio €	390	306	27%	29%	1.461	1.300	12%	13%
Ergebnis je Aktie ex FMC ¹	€/Aktie	0,69	0,55	27%	29%	2,59	2,31	12%	13%
Operativer Konzern-Cashflow ²	Mio €	957	1.275	-25%		2.401	2.077	16%	
Free Cashflow ³	Mio €	565	838	-33%		1.730	188	--	
Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA						3,0	3,8		
ROIC						6,2%	5,2%		
Mitarbeiter (31. Dezember)						176.486	193.865	-9%	

¹ Wachstumsrate bereinigt um Hyperinflation in Argentinien

² Fortgeführte Aktivitäten

³ Free Cashflow nach Akquisitionen, Dividenden und Leasingverbindlichkeiten (fortgeführte Aktivitäten)

Hinweis auf Darstellungsweise der Finanzzahlen

- Wenn kein Zeitrahmen angegeben ist, beziehen sich die Informationen auf Q4/2024.
- Die Finanzzahlen für das 4. Quartal 2024 und für das 4. Quartal 2023 beinhalten Sondereinflüsse. Eine Übersicht der Ergebnisse des 4. Quartals 2024 – vor und nach Sondereinflüssen – finden Sie auf unserer Website.
- Die Ergebnisse des 4. Quartals 2023 von Fresenius Helios sind bereinigt um: Desinvestitionen Eugin und Krankenhaus in Lima, Peru.

- Die Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen von Fresenius Kabi sind bereinigt. Die Anpassungen betreffen die Hyperinflation in Argentinien. Entsprechend wurden auch die konstanten Wachstumsraten des Fresenius-Konzerns angepasst.
- Informationen zu den alternativen Leistungskennzahlen sind verfügbar unter www.fresenius.com/de/alternative-leistungskennzahlen.

* * *

Telefonkonferenz und Audio-Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 4. Quartal und das Geschäftsjahr 2024 findet am 26. Februar 2025 um 13:30 Uhr CET (07:30 Uhr EST) eine Telefonkonferenz bzw. ein Audio-Webcast für Investoren statt. Die Telefonkonferenz können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Veranstaltung steht Ihnen die Aufzeichnung zur Verfügung.

Pressekontakte

Stefan Schmidt
Corporate Communications
Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg, Germany
T +49 (0) 175 45 43 556
stefan.schmidt@fresenius.com

Timo Lindemann
Corporate Communications
Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg, Germany
T +49 (0) 151 15515324
timo.lindemann@fresenius.com

Fresenius SE & Co. KGaA (Frankfurt/Xetra: FRE) ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete Fresenius einen Jahresumsatz von 21,5 Milliarden Euro. Derzeit beschäftigt Fresenius rund 175.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fresenius umfasst die operativen Unternehmensbereiche Fresenius Kabi und Fresenius Helios sowie eine Unternehmensbeteiligung an Fresenius Medical Care. Fresenius Helios ist mit rund 140 Krankenhäusern und zahlreichen ambulanten Einrichtungen der führende private Krankenhausbetreiber in Deutschland und Spanien, der jedes Jahr rund 26 Millionen Patientinnen und Patienten versorgt. Das Produktportfolio von Fresenius Kabi erreicht jährlich 450 Millionen Patienten und umfasst eine Reihe hochkomplexer Biopharmazeutika, klinische Ernährung, Medizintechnik sowie intravenös verabreichte generische Arzneimittel und Fluids. Fresenius wurde im Jahr 1912 vom Frankfurter Apotheker Dr. Eduard Fresenius gegründet. Nach seinem Tod übernahm Else Kröner 1952 die Firmenleitung und legte die Basis für ein Unternehmen, das heute das Ziel verfolgt, die Gesundheit der Menschen zu verbessern. Größter Anteilseigner ist die gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung, die sich der Förderung medizinischer Forschung und Unterstützung humanitärer Projekte verschrieben hat.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Folgen Sie uns auf Social Media: www.fresenius.de/socialmedia

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowie unvorhergesehene Auswirkungen internationaler Konflikte. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch